

# *Kirchliche Mitteilungen* *DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF*

---

**Nr. 2 – Samstag, 08. April bis 02. Juni 2017 – 64. Jahrgang**

## **Ostern - Und die Steine in unserem Leben**

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen überall auf der Welt. Wir feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.

Der Evangelist Johannes erzählt uns, dass Maria von Magdala am Morgen nach dem Sabbat das Grab offen und leer vorfindet. Der Stein, der vor der Graböffnung lag, wurde weggewälzt. Beides, das zunächst leere Grab und der weggerollte Stein sind ganz eng miteinander verbunden. Der zur Seite gerollte Stein ist ein Zeichen dafür, dass etwas ganz Wunderbares geschehen ist. Und als sich Maria ins Grab beugt, tritt Jesus an sie heran und nach und nach wird ihr klar: Jesus steht vor ihr. Er lebt! Das Grab Jesu ist jetzt also nicht mehr der Ort von Tod und Trauer, sondern von Zuversicht und Freude. Marias Blick wird durch den zur Seite gewälzten Stein frei und sie sieht das Leben.

Ich glaube, auch in unserem Leben gibt es immer wieder Steine, die den Blick auf das Leben versperren können. Sie machen es uns schwer, das Gute und Schöne in unserem Leben zu sehen. Zu viel Schweres belastet uns, versperrt uns die Sicht. Immer die Fehler von sich und anderen sehen, Perfektionismus oder Probleme in Familie und Partnerschaft können solche Steine sein. Und oft sind sie nicht leicht wegzuschieben, ganz und gar nicht!

Zum diesjährigen Osterfest wünsche ich Ihnen, dass Sie immer wieder Kraft und Mut finden, Ihre ganz persönlichen Steine wegzurollen, und Menschen an Ihrer Seite haben, die Ihnen dabei helfen. Auch – und gerade wenn die Steine schwer sind, damit der Blick frei wird auf das Schöne und Gute im Leben.  
Pastoralreferent Raphael Maier

\*\*\*\*\*



**Frohe und gesegnete Ostern wünschen Ihnen mit allen  
Angehörigen der Kirchengemeinderat mit Pfarrer Stefan  
Möhler und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!**

\*\*\*\*\*

## Vakanz in St. Josef

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde St. Josef, im Februar mussten wir Pfarrer Gerhard Huber aus dem Team der Seelsorger in unserer Katholischen Kirche Esslingen sowie als Ortsseelsorger von St. Josef verabschieden. Bis zur Wiederbesetzung der Stelle mit einem neuen Priester wird es etliche Monate dauern. Nachdem eine erste Stellenausschreibung erfolglos war, wird es bis mindestens Ende dieses Jahres dauern, bis ein neuer Seelsorger ins Pfarrhaus einzieht.

Für uns alle, Gemeindemitglieder, ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Seelsorgerteam steht damit eine Zeit bevor, in der wir einiges an Kreativität und Kompromissbereitschaft brauchen, damit es mit St. Josef gut weitergehen kann. Ich bin sehr froh, dass in St. Josef viele mitsorgen und die Gemeinde mittragen. Sie alle bitte ich, dies weiterhin zu tun, auch wenn Sie in dieser Zeit vielleicht manches „Danke“ vermissen oder die Unterstützung ein wenig länger auf sich warten lässt. Und dass Sie großzügig sind, wenn vielleicht in den kommenden Wochen an der einen oder anderen Stelle nicht alles reibungslos verläuft, wir da und dort mit einem Provisorium leben müssen.

Ich bin in dieser kommenden Zeit verantwortlich als Pfarrer und Seelsorger in St. Josef. Die anderen Mitglieder unseres Esslinger Seelsorgerteams helfen nach Kräften mit. Gerne dürfen Sie sich mit Ihren Anliegen, mit einem Gesprächswunsch oder mit Ihren Rückmeldungen an mich wenden. Sie erreichen mich im Pfarrhaus St. Paul unter Telefon 0711 3969190 oder per Mail: [stefan.moehler@drs.de](mailto:stefan.moehler@drs.de) . Oder Sie sprechen mich einfach nach dem Gottesdienst an. Gerne komme ich auch zum Gespräch nach St. Josef oder zu Ihnen nach Hause. Für die Kirchengemeinderäte und alle Engagierten wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche, Pfarrbüro und Gemeindehaus bedeutet die Zeit der Vakanz eine Mehrbelastung. Ihnen allen danke ich herzlich! Und ich hoffe, dass uns allen diese Zeit nicht nur Last wird, sondern auch manche gute Seite zeigt. Ich jedenfalls durfte in den vergangenen Wochen und nicht zuletzt beim Kirchenjubiläum am 19. März Ihre St. Josefs-Gemeinde und ihre Menschen näher und vertiefter kennen lernen – das ist für mich eine große Freude! Ich grüße Sie alle herzlich und wünsche Ihnen mit allen Angehörigen Gottes Segen, Ihr

Stefan Möhler, Pfarrer

## DAS RAD



Der Abt eines Klosters wurde von Besuchern gefragt: „Wie ist es möglich, dass alle Mönche trotz ihrer verschiedenen Herkunft, Veranlagung und Bildung eine Einheit darstellen?“

Statt einer theoretischen Erklärung antwortete der Abt mit einem Bild: „Stellt euch ein Rad vor. Da sind

Felge, Speiche und Nabe. Die Felge ist die umfassende Mauer, die aber nur äußerlich alles zusammenhält. Von diesem Rand des Rades aber laufen die Speichen in der Mitte zusammen und werden von der Nabe gehalten. Die Speichen sind wir selbst, die einzelnen unserer Gemeinschaft. Die Nabe ist Jesus Christus. Aus dieser Mitte leben wir. Sie hält alles zusammen.“ Erstaunt schauten die Besucher auf. Sie hatten etwas Wichtiges verstanden. Doch der Abt sagte weiter: „Je mehr sich die Speichen der Mitte nähern, umso näher kommen sie auch selbst zusammen. Ins konkrete Leben übertragen heißt das: Wenn wir uns Christus, der Mitte unserer menschlichen und geistlichen Gemeinschaft, wirklich ganz nähern, kommen wir auch einander näher. Nur so können wir miteinander und füreinander und damit auch für andere leben.“

Verfasser unbekannt

Als ich diese Geschichte gelesen habe, dachte ich an die uns bevorstehende Zeit der Vakanz. Machen wir uns auf und schöpfen gemeinsam Kraft aus der Mitte Jesu.

Alexandra Kohl

## Gottesdienste in St. Josef

**Samstag, 08. April**  
**18:30 Taizé-Gebet (Past.Raum)**

**Sonntag, 09. April - Palmsonntag**  
(Ev: Mt 21, 1 - 11)  
**10:30 Eucharistiefeier**  
**mit Palmprozession**

**Mittwoch, 12. April**  
**09:00 Eucharistiefeier**

**Gründonnerstag, 13. April**  
**19:00 Eucharistiefeier**  
**21:00 Liturgische Nacht**

**Karfreitag, 14. April**  
**11:00 Kinderkreuzweg**  
**15:00 Karliturgie**

**Karsamstag, 15. April**  
**08:00 Morgenlob**  
**18:00 Kinderosterfeier**  
**21:00 Feier der Osternacht**

**Ostersonntag, 16. April**  
(Ev: Joh 20, 1 – 9 / 1 - 18)  
**10:30 Eucharistiefeier**

**Ostermontag, 17. April**  
**10:30 Ökum. Gottesdienst i.d.**  
**Ev. St. Bernhardtikirche**  
**Kein Gottesdienst in St. Josef!**

**Mittwoch, 19. April**  
**Kein Gottesdienst!**

**Donnerstag, 20. April**  
**18:30 Rosenkranz**

**Freitag, 21. April**  
**19:00 Stunde der Stille**

**Samstag, 22. April**  
**18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 23. April –**  
**Weißer Sonntag**  
(Ev: Joh 20, 19 - 31)  
**10:30 Wortgottesfeier**  
**12:00 Tauffeier**  
**15:00 Tauffeier**

**Mittwoch, 26. April**  
**09:00 Eucharistiefeier**  
**16:30 Probe zur Erstkommunion**

**Donnerstag, 27. April**  
**18:30 Rosenkranz**

**Samstag, 29. April**  
† Stanislaus Foltys und  
Emilie u. Paul Czioska  
**08:00 Morgenlob**  
**10:30 Probe zur Erstkommunion**  
**18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 30. April – 3. Sonntag**  
(Ev: Lk 24, 13 – 25 / Joh 21, 1 - 14)  
**10:30 Feier der Erstkommunion**

**Montag, 01. Mai**  
**18:00 Maiandacht**

**Mittwoch, 03. Mai**  
**Kein Gottesdienst!**  
**16:30 Probe zur Erstkommunion**

**Donnerstag, 04. Mai**  
**18:30 Rosenkranz**

**Samstag, 06. Mai**  
**10:30 Probe zur Erstkommunion**  
**18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 07. Mai – 4. Sonntag**  
(Ev: Joh 10, 1 - 10 )  
**10:30 Feier der Erstkommunion**

**Montag, 08. Mai**  
**10:30 Dankgottesdienst**  
**zur Erstkommunion**

**Mittwoch, 10. Mai**  
**09:00 Taizé-Gebet (Past.Raum)**

**Donnerstag, 11. Mai**  
**18:30 Rosenkranz**

**Samstag, 13. Mai**  
**08:00 Morgenlob**  
**18:30 Taizé-Gebet (Past.Raum)**

**Sonntag, 14. Mai – 5. Sonntag**  
**10:30 Eucharistiefeier**  
**10:30 Kinderkirche**

**Mittwoch, 17. Mai**  
**09:00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 18. Mai**  
**18:30 Rosenkranz**

**Freitag, 19. Mai**  
**19:00 Stunde der Stille**

**Samstag, 20. Mai**  
**18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 21. Mai – 6. Sonntag**

(Ev: Joh 14, 15 – 21)

**10:30 Wortgottesfeier****10.30 Kinderkirche****Mittwoch, 24. Mai****09:00 Eucharistiefeier****Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt****09:00 Öschprozession in Sulzgries (St. Katharina)****Samstag, 27. Mai****18:30 Taizé-Gebet (Past.Raum)****Sonntag, 28. Mai – 7. Sonntag**

(Ev: Joh 17, 1 – 11a)

**10:30 Eucharistiefeier****10.30 Kinderkirche****12:00 Tauffeier****Mittwoch, 31. Mai****09:00 Eucharistiefeier****Donnerstag, 01. Juni****18:30 Rosenkranz****Haus Kennenburg**

Dienstag, 18. April

10:00 Wortgottesfeier

Dienstag, 02. Mai / 30. Mai

15:00 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Mai

15:00 Wortgottesfeier

**Beichtgelegenheit /****Sakrament der Versöhnung in St. Paul**

Samstag, 08. April Vikar Walter

Samstag, 22. April Pfr. Möhler

Samstag, 29. April Pfr. Marx

Samstag, 06. Mai Pfr. Scheifele

Samstag, 13. Mai Pfr. Möhler

Samstag, 20. Mai Pfr. Marx

Samstag, 27. Mai Vikar Walter

Samstag, 03. Juni Pfr. Marx

jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr

**Tauftermine in St. Josef**

Sonntag, 28. Mai 12:00 Uhr

Sonntag, 25. Juni 12:00 Uhr

Sonntag, 23. Juli 12:00 Uhr

**NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE****Jubilare unserer Gemeinde**

08.04. Hugo Wunder, 90 Jahre

11.04. Horst Brandl, 85 Jahre

12.04. Leo Brückner, 88 Jahre

12.04. Horst Staab, 83 Jahre

12.04. Rudolf Brenneis, 80 Jahre

14.04. Ingeborg Guba, 86 Jahre

20.04. Dr.Gerhard Barth, 83 Jahre

22.04. Maria Huber, 97 Jahre

23.04. Josef Zenkner, 80 Jahre

24.04. Ingeborg Bart, 83 Jahre

24.04. Walter Nimmrichter, 91 Jahre

25.04. Werner Schaubhut, 83 Jahre

26.04. Ingeborg Wegener, 81 Jahre

26.04. Renate Zeeh, 75 Jahre

27.04. Wilfried Rauscher, 81 Jahre

01.05. Helga Winsloe, 82 Jahre

01.05. Angela Vogelbacher, 80 J.

03.05. Walter Jost, 75 Jahre

06.05. Christel Riegel, 80 Jahre

07.05. Sofie Piffel, 92 Jahre

07.05. Margit Elger, 92 Jahre

08.05. Alfred Lindner, 81 Jahre

09.05. Alfred Beer, 89 Jahre

11.05. Gisela Scheifele, 83 Jahre

12.05. Maria Bohland, 83 Jahre

14.05. Inge Knauf, 75 Jahre

14.05. Herta Lenk, 84 Jahre

16.05. Gertrude Flamm, 81 Jahre

17.05. Helke Coufal, 80 Jahre

19.05. Hans Köder, 80 Jahre

20.05. Lore Kimmich, 83 Jahre  
20.05. Magdalene Rauschnabel, 80J.  
21.05. Johann Schneider, 84 Jahre  
21.05. Otto Gaugele, 80 Jahre  
23.05. Johannes Helpert, 85 Jahre  
25.05. Josef Fischer, 85 Jahre  
25.05. Anneliese Wozniak, 83 Jahre  
26.05. Erika Niedworok, 85 Jahre

26.05. Marianna Faller, 96 Jahre  
27.05. Marga Proksch, 83 Jahre  
28.05. Dr. Ewald Grode, 82 Jahre  
30.05. Winfried Brodowski, 82 Jahre  
31.05. Margarethe Niedermeier, 83J.  
01.06. Günther Sproll, 80 Jahre  
02.06. Hans Merk, 83 Jahre

### **Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden**

Hermine Scheerer, 94 Jahre; Heinrich Kreihansl, 90 Jahre  
Antonio Luminello, 73 Jahre; Karin Schneider, 78 Jahre

## **Hinweise zu den Kollekten**

### **Kollekte für das Heilige Land 09. April 2017 (Palmsonntag)**

Diese Kollekte unterstützt die Christen und kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land und im Nahen Osten. Unter dem Motto: „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“. Sie dient der Förderung und Intensivierung sozialer und pastoraler Arbeit und Initiativen.

### **Kollekte an Ostern 16./17. April 2017 – Bischof-Moser-Kollekte**

Unter dem Motto „Damit Glaube neu zündet“ wird um Unterstützung der Förderung von Personalkosten in pastoralen Projekten auf Diözesan-, Dekanat- und Gemeindeebene gebeten.

### **Diasporaopfer – Bonifatiuswerk – 30. April und 07. Mai 2017**

Die Kollekte der Erstkommunionaktion 2017 steht unter dem Leitwort „Gottes Nähe spüren. Mit Jesus in einem Boot“.

### **Kirchliche Berufe – 14. Mai 2017**

Die Kollekte kommt der Förderung der geistlichen und kirchlichen Berufe zugute. Gefördert werden ebenfalls seelsorgerliche Initiativen.

## **Veranstaltungskalender**

Do 13.04. 10:30 Uhr: Ministrantenprobe für Gründonnerstag/  
Do 13.04. 11:00 Uhr Ministrantprobe für Karfreitag  
Do 13.04. 17:00 Uhr: Kinder-Agape (großer Saal)  
Sa 15.04. 10:30 Uhr: Ministrantenprobe (Osternacht)  
So 23.04. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014  
Mi 26.04. 16:30 Uhr: Erstkommunion-Probe, Gruppe 1  
Do 27.04. 19:30 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung  
Sa 29.04. 10:30 Uhr: Erstkommunion-Probe, Gruppe 1  
Mi 03.05. 16:30 Uhr: Erstkommunion-Probe, Gruppe 2  
Sa 06.05. 10:30 Uhr: Erstkommunion-Probe, Gruppe 2  
Mo 08.05. 10:30 Uhr: Erstkommunion-Dankgottesdienst; anschl. Frühstück  
So 14.05. 15:00 Uhr: Ökum. Familienkreis  
Mi 17.05. ab 12:00 Uhr: Seniorenausflug  
So 21.05. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014  
Do 01.06. 19:30 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung

## Mit lachendem und weinendem Auge - Abschied von Pfarrer Gerhard Huber



Nach gut fünf Jahren als Seelsorger unserer Gemeinde St. Josef hat Pfarrer Huber nach der Messe am Sonntag, 19. Februar seinen Abschied von der Gemeinde gefeiert. Und alle waren gekommen: die Ministranten, die Mitglieder der Familien-

kreise und des Seniorennachmittags, die Männersportgruppe, die Tanzgruppe, das Pastoralteam, Vertreter des KGRs und der Ausschüsse, die Musikgruppe St. Josef und der ökumenische Kirchenchor, Vertreter von St. Bernhard am Hohenkreuz und, und, und ... Pfarrer Möhler war der Erste, der seine Anerkennung und Dank für die gute Zusammenarbeit, aber auch sein Bedauern über Pfarrer Hubers Weggehen aussprechen durfte und ihm alles Gute für die neue Aufgabe als Klinikseelsorger im Vinzenz von Paul Hospital in Rottweil wünschte. Der dann folgende, nicht abbrechende Reigen der Redner bereitete einen wunderschönen Blick zurück auf die vielfältigen Aktivitäten und Erlebnisse mit Pfarrer Huber in St. Josef - die Messen und Sitzungen; die gemeinsamen Wege, die gegangen wurden; die gemeinsamen Feste, die in Erinnerung bleiben werden.

Erwähnt werden müssen auch die gelungenen musikalischen Beiträge der Musikgruppe, das Duett des evangelischen Pfarrers Christoph Schweizer und seiner Frau und natürlich der humoristische Beitrag des ökumenischen Kirchenchors:

*„Am Neckar, am Neckar war er fünf Jahre lang, Jetzt lässt er uns alleine hier, uns ist ein bisschen bang, Er wird sich erinnern, wie's war am Neckarstrand, wir geben ihm was Nettes mit, das ihn an uns gemahnt, juhe.....“*

So wurde mit jeder Danksagung auch der Berg an Abschiedsgeschenken mit vielen Esslinger Spezialitäten größer - Pfarrer Huber braucht nun wahrscheinlich einen weiteren Umzugswagen. Als gemeinsam gestaltetes Abschiedsgeschenk der ganzen Gemeinde wurde ein Fotoalbum aller Aktiven und mit Unterschriften der Gemeindemitglieder überreicht.

Die abschließenden Abschiedsworte von Pfarrer Huber waren geprägt von Dankbarkeit und Wehmut, aber insbesondere auch der Erinnerung an eine kreative und lebendige Gemeinde mit vielen engagierten Menschen. Er war ein Teil unserer Gemeinde und ist hier jederzeit willkommen. Und gerne nehmen wir seine Ermutigung mit, auch künftig für eine lebendige Kirche in Esslingen zu sorgen und uns ganz persönlich einzusetzen. Danke, alles Gute und 'Auf ein Wiedersehen' Herr Huber!

## Kirchengemeinderatssitzung vom 17.01.2017

Wir sind sehr dankbar von Herrn Möhler zu hören, dass er während der Vakanz versucht häufiger, sowohl in den Gottesdiensten als auch bei den KGR-Sitzungen

und den unterschiedlichen Ausschusssitzungen in St. Josef zu sein. Auch möchte er bei den Mitarbeiterbesprechungen im Pfarrbüro anwesend sein. Natürlich wissen wir, dass Herr Möhler auch schon viele Aufgaben in der Gesamtkirchengemeinde wahrnimmt, umso höher schätzen wir es, dass er sich zeitlich bei uns so engagiert. Besonders wichtig ist es uns vom KGR, dass die Ministranten weiterhin gut im Gottesdienst unterstützt werden, da es besonders für die jüngeren nicht einfach ist, sich auf wechselnde Gottesdienstleiter einzustellen.

Die Samstag-Vorabendmesse wird ab jetzt abwechselnd in St. Josef und in St. Albertus stattfinden, so wie wir es schon von der Sommerferienregelung kennen.

Wir sprachen auch über die Planungen unseres 60jährigen Kirchenjubiläums und freuen uns, dass Herr Domkapitular Paul Hildebrand den Gottesdienst mit uns feiert und wir alle Gemeindemitglieder anschließend zu einem Sektempfang ins Gemeindehaus einladen können.

Es wurde beschlossen, dass wir uns mit der Kollekte am 05.02.2017 bei dem Kauf von Bibeln für Kuba beteiligen. Das Mitarbeiterfest wird dieses Jahr voraussichtlich am Freitag, 23. Juni 2017 stattfinden. Für den KGR Martina Klvana-Maiß

### **Aus dem Kirchengemeinderat - KGR Sitzung vom 22.02.2017**

Berichte aus den Gremien und Ausschüssen: unter anderem Verwaltungsausschuss: Test zur Schalldämmung dauert an, noch keine konkrete Rückmeldung. Festausschuss: Durch Umzug scheidet Herr Proffen aus dem Festausschuss aus. Dieser besteht somit nur noch aus 4 Mitgliedern. An Fronleichnam wird es dieses Jahr kein Fest geben, es wird somit auch kein Flohmarkt stattfinden. An Pfingsten wird es ein ökumenisches Fest der Gesamtkirchengemeinde geben.

Rückblick Verabschiedung von Herrn Pfarrer Huber; Planungen zum Patroziniumsgottesdienst am Sonntag, 19.03. und anschließendem Stehempfang; Beschluss der Jahresrechnung 2015; Verschiedenes.

Für den Kirchengemeinderat Monika Illenberger

### **Was war vor 60 Jahren?**



Das sind Antworten dazu: Die Kirchengemeinde St. Josef wurde aus der Taufe gehoben. Die letzten Kriegsgefangenen kehrten aus Russland heim. Deutschland wurde Fußballweltmeister. Und am diesjährigen Josefstag, 19. März, feierte die heutige Gemeinde St. Josef in einem Festgottesdienst dieses denkwürdige Jubiläum - 60 Jahre St. Josef im Esslinger Norden. Glanzpunkt war dieser Gottesdienst, zu dem sich Domkapitular

Paul Hildebrand eingefunden hatte und die Festpredigt hielt. Herzlichen Dank ihm an dieser Stelle für diese Zuwendung an St. Josef.

Begeisternd war die große Anzahl der mitwirkenden Ministranten. Begeistert dabei waren unsere Kinder vom Kindergarten, die extra dafür geübt hatten. Begeis-

tert waren dann im Gemeindehaus auch die vielen Gottesdienstteilnehmer, welche anhand einer Bilderausstellung in die Vergangenheit von St. Josef eintauchen konnten. Für das leibliche Wohl war nach einem Sektausschank zudem bestens gesorgt. Die Bilderausstellung, zu der viele Gemeindemitglieder mit ihren lange gehüteten Schätzen an Bildern und Dokumenten beitrugen, entwickelte sich rasch zu einem Magnet, der rundum Erinnerungen wachrief. Dank dem überaus großen Einsatz von Jutta Eichner und Rosemarie Hermann waren viele Stellwände, zeitlich und thematisch geordnet, voll von Einblicken in zurückliegende Zeiten in St. Josef. Diese Einblicke bleiben nun noch für einige Zeit im Gemeindehaus erhalten. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, ganz besonders herzlichen Dank. Ab sofort (?) beginnen nun die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten "St. Josef wird ein dreiviertel Jahrhundert alt", damit auch das in 15 Jahren anstehende Jubiläum gelingt! Eine gute Vorbereitung ist schließlich Garant dafür.

Für den Kirchengemeinderat Dr. Franz Hein

### Das Rosenkranzgebet

Wer den Rosenkranz betet, liest eigentlich die Bibel und betrachtet das Leben Jesu, denn der Rosenkranz ist das aufgefädelt Neue Testament. Selbst wenn das Augenlicht im Alter oder durch die Krankheit schwächer wird und sogar erlischt, kann man mit Hilfe des Rosenkranzes die Heilige Schrift weiter lesen (Rosenkranz kann so zur Blindenschrift der Bibel werden). Warum das so ist, wird bei den gebeteten Geheimnissen (Gesätzen) klar, denn jedes Geheimnis umfasst 5 Glaubenswahrheiten im Leben Jesu. Freudensreiche Geheimnisse (über die Geburt und Kindheit), Schmerzhaftes Geheimnisse (über das Leiden und Sterben), Glorreiche Geheimnisse (über die Auferstehung). Später hat Papst Johannes Paul II den Rosenkranz mit den Lichtreichen Geheimnissen (über das öffentliche Wirken Jesu) ergänzt. In St. Josef wird schon seit Jahren der Rosenkranz jeden Donnerstag gebetet – in der Sommerzeit um 18:30 Uhr und in der Winterzeit um 18:00 Uhr. Wir sind eine kleine Gruppe und freuen uns über jeden, der mit uns das Rosenkranzgebet beten möchte.

Für die Rosenkranzgruppe Alexandra Kohl

### Nacht der Lichter

„Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“! Wieder laden wir ein zur inzwischen schon bekannten und von vielen geschätzten Nacht der Lichter. Am Beginn der Karwoche wollen wir innehalten und uns für diese besonderen Tage vorbereiten, in denen wir die letzten Lebenstage Jesu, sein Sterben und Auferstehen Schritt für Schritt in den Gottesdiensten mitgehen. Mit Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und der Möglichkeit zu einem persönlichen Segenszuspruch werden wir diesen Abend gestalten. Mitgestaltet wird er wieder vom Chor „Chorazon“. Termin ist **Samstag vor Palmsonntag, 08. April um 20.00 Uhr im Münster St. Paul.**

### Ministranten



Unsere Ministranten sind ein wichtiger Teil bei den Gottesdiensten und zu Ostern ist wieder einiges los! Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht...Um die Besonderheiten an diesen Festgottesdiensten aufzufrischen, treffen wir uns zur Probe am Gründonnerstag, 13. April um 10:30 Uhr für

Gründonnerstag, um 11:00 Uhr für Karfreitag und Karsamstag, 15. April um 10:30 Uhr zur Probe für die Osternacht.

### **Liturgische Nacht - Gemeinsam durch die Nacht**

Zwischen 21:00 Uhr und Mitternacht wollen wir in der Kirche gemeinsam singen, beten, gestalten, innehalten, Mahl halten und den Spuren Jesu in unserem Leben nachspüren. Herzliche Einladung an alle, eine kurze Auszeit aus dem Alltag zu nehmen, sei es die ganze Zeit oder auch nur einen Teil.

### **Osternacht und Ostern in St. Josef**

Unser Gottesdienst in St. Josef um 21:00 Uhr setzt sich aus der Lichtfeier, dem Wortgottesdienst und der Taufenerneuerung zusammen: Das Leben aus dem und im dreieinen Gott wird erneuert. Die feierliche Eucharistiefeier wird als das Ostermahl mit dem Auferstandenen gefeiert. Christus wird in der neuen, von der Gemeinde gestalteten Osterkerze einen besonderen Platz und seine besondere Aufmerksamkeit bekommen. Herzliche Einladung mit uns zu feiern!

### **Agape in der Osternacht**

Sie alle sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen und gemütlichen Ausklang der Feier der Osternacht im großen Saal. Der Festausschuss braucht zum Gelingen dringend Unterstützung! Wer helfen kann, Tische und Stühle aufzustellen oder in der Küche anschließend Gläser zu spülen, bitte melden bei Frau Illenberger, Tel. 370 22 56 oder per Mail: [m.illenberger@web.de](mailto:m.illenberger@web.de).

### **Ökumenische Gottesdienste im Esslinger Norden – wie geht es weiter?**

Die Ökumenischen Gottesdienste mit der gemeinsamen Feier des Abendmahles sind seit vielen Jahren gute und wertvolle Tradition für unsere katholische Gemeinde St. Josef und für die evangelischen Schwestergemeinden.

Während die Seelsorgerstelle in St. Josef unbesetzt ist, wollen wir diese Tradition weiterführen. Dies ist allerdings nicht ganz in der bisherigen Form möglich. Denn für die Feier des Abendmahles braucht es auf katholischer Seite einen Priester. Während die Stelle des Priesters in St. Josef vakant ist, können wir das nicht durchgehend ermöglichen, da die wenigen vorhandenen Priester für Eucharistiefeiern in unseren Esslinger Kirchengemeinden gebraucht werden. Möglich ist es aber, dass einer unserer Diakone oder ein/-e Pastoral- oder Gemeindeferent/-in als katholische/-r Liturgin oder Liturgen im ökumenischen Gottesdienst zur Verfügung steht.

Wir werden daher für die Zeit bis zur Wiederbesetzung die ökumenischen Gottesdienste mit Abendmahl / Eucharistie in folgender Weise feiern: Wir feiern jeweils das Abendmahl in der Liturgie der gastgebenden Gemeinde, die Angehörigen der anderen Konfession werden gastfreundlich zur Teilnahme eingeladen.

Konkret: Sind wir in einer evangelischen Kirche, feiert der/die evangelische Pfarrer/-in mit uns das evangelische Abendmahl, alle sind eingeladen. Der/die katholische Liturgen/-in übernimmt die Predigt und weitere Teile in der Liturgie. Sind wir in St. Josef, werden wir die katholische Eucharistie feiern (dafür planen wir soweit irgend möglich einen Priester ein), der/die evangelische Pfarrer/-in predigt und alle sind zur Teilnahme an der Kommunion eingeladen. Ganz konkret: Am Ostermontag (17. April, 10:30 Uhr) wird Pfarrer Enno Knospe mit uns das evangeli-

sche Abendmahl feiern, Pastoralreferentin Catharina Buck übernimmt den Predigtendienst. Alle sind gastfreundlich zur Teilnahme am Tisch des Herrn eingeladen. Diese Form der Ökumene praktizieren wir seit Längerem in den benachbarten evangelischen und katholischen Gemeinden, und sie hat sich sehr bewährt. Ich hoffe, dass Sie sie auch im Esslinger Norden als Ausdruck lebendiger Ökumene wahrnehmen! Wenn dann der neue Seelsorger in St. Josef einzieht, wollen wir mit den Pfarrern und den Mitgliedern von Liturgieausschüssen und Kirchengemeinderäten gemeinsam entscheiden, wie wir die ökumenischen Gottesdienste künftig gemeinsam feiern.

Pfarrer Stefan Möhler

### **Eucharistie und Stille**

Eucharistie und Stille – die Gelegenheit, die Feier der Eucharistie intensiver und bewusster zu erleben. Sie findet wieder statt am **Freitag, 28. April um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters St. Paul.** Im Kreis unter dem Kreuz versammelt, feiern wir die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Der Abend klingt aus bei einer Begegnung im Salemer Pflughof.

### **Erstkommunionfeiern in unserer Gemeinde**

Am **Sonntag, 30. April und am 07. Mai jeweils um 10:30 Uhr**, feiern 19 Kinder unter dem Motto „Gottes Nähe spüren. Mit Jesus in einem Boot“ ihre Erstkommunion in St. Josef. Am **30. April** empfangen das Heilige Mahl: Felix Bange, Lucia Charlize Busch, Carl Philipp Essig, Nils Nixdorf, Bernadette Panter, Jamal Pataki, Yannik Sager, Julia Tarnowska, David Charlier, Lennart Langheck und Colin Kellner. Am **07. Mai** dürfen sich darauf freuen: Emily Münzenmayer, Fiona Weber, Linda Oliveira Guimaraes, Raik Klebba, Theresa Knetsch, Marina Holtschmidt, Marlene Bury und Lotte Gauch. Zum Erstkommuniongottesdienst ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Serafina Kuhn, Gemeindereferentin

### **Erstkommunion – Ministranten werden?**

Liebe Erstkommunionkinder, es ist immer wieder ein schönes Bild wenn die MINI's, gemeinschaftlich um den Altar stehen und den Gottesdienst mitgestalten. Vielleicht möchte jemand von euch auch Ministrant werden, seid euch aber nicht sicher. Das ist kein Problem, denn du kannst gerne bei einem Gottesdienst mit den Ministranten mitlaufen und das Ganze unverbindlich erleben. Komm einfach in die Sakristei! Wenn es dir gefällt, gibt es die Möglichkeit bei der Ministrantenausbildung, die auch dieses Jahr wieder angeboten wird, mitzumachen. Dieses Angebot gilt auch für alle anderen, die schon bei der Erstkommunion waren.

Für die MINI's Alexandra Kohl und Hannah Schwarz

### **Öschprozession – diesmal ökumenisch! – u. Gemeindefest in St. Katharina**

Gute Tradition ist es, dass die Esslinger Kirchengemeinden im Westen der Stadt das Fest Christi Himmelfahrt gemeinsam in St. Katharina begehen mit der traditionellen Öschprozession, mit der wir Gott für die im Frühling neu aufblühende Natur und das Wachstum auf den Fluren danken, und mit dem Gottesdienst auf der Neckarhalde. Und dass wir anschließend Gast sind in St. Katharina beim beliebten Gemeindefest! Im Jahr des Reformationsgedenkens wollen wir gemein-

sam mit den evangelischen Geschwistern neue Wege gehen, bewusst gemeinsam nach 500 Jahren der Kirchenspaltung. So haben sich der evangelische und der katholische Kirchengemeinderat in Sulzgries entschlossen, Christi Himmelfahrt in diesem Jahr gemeinsam zu feiern und den Weg der Öschprozession in ökumenischer Verbundenheit zu gehen.

Wir beginnen am **Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 25. Mai um 09.00 Uhr in St. Katharina**. Mit Jesu Botschaft sind wir singend und betend auf den Fluren unterwegs. Die Stadtkapelle Esslingen und der Münsterchor St. Paul werden uns musikalisch begleiten. Unterbrochen durch eine Station am Ortsrand führt die Prozession zum Feldkreuz auf der Neckarhalde (beim Kinderspielplatz Ende Heidestraße). Dort feiern wir die katholische Eucharistie – die evangelischen Geschwister laden wir herzlich und gastfreundlich zur Mitfeier des Abendmahles ein. Über eine Station im Höfle des Wohnstiftes Radäcker/Katharinenstift ziehen wir zur evangelischen Kirche in Sulzgries, wo der gemeinsame Gottesdienst seinen Abschluss findet. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde, evangelische wie katholische, und laden herzlich ein!

Im Anschluss öffnet das traditionelle **Gemeindefest** rund um das Gemeindehaus St. Katharina seine Pforten. Leckereien vom Grill oder die legendären Maultaschen stehen wieder auf der Speisekarte, am Salat- oder Kuchenbuffet oder an der Getränketheke kann man sich ebenfalls stärken. Herzliche Einladung.

## DIES UND DAS

### **Dringend gesucht: Besuchsdienst Krankenhaus – Wer macht mit?**

Immer zu Beginn jeder Woche erhält das Pfarrbüro eine Liste der Gemeindemitglieder, die gerade im Klinikum Esslingen stationär aufgenommen wurden. Die Liste erstellt die Seelsorgestelle im Klinikum, Frau Pastoralreferentin Sabine Mader.

Mit einem Besuch überbringen momentan rund 18 ehrenamtliche Mitglieder aller Esslinger Gemeinden Grüße ins Krankenhaus. Man trifft auf Personen und Gesichter, die aus dem Gemeindeleben bekannt sind. Aber auch, und das ist oft die Mehrzahl, auf Patienten, die so gut wie keinen Bezug zur Gemeinde oder zur Kirche haben. Aber für ein kleines Gespräch reicht es allemal. Öfter treten auch Sorgen wegen der vorherrschenden Krankheit oder einer bevorstehenden Operation zu Tage. Und manches Mal ist auch ein gemeinsames Vaterunser willkommen. Es versteht sich von selbst, dass gerade dieser Besuchsdienst Einfühlungsvermögen, Diskretion und Verschwiegenheit erfordert. Dazu haben sich die Besuchsdienste verpflichtet! Wer wäre bereit, diesen ehrenamtlichen Dienst zu übernehmen? Rufen Sie uns gerne im Pfarrbüro an. Wir freuen uns sehr über Ihr Engagement.

### **Taizé-Gebet**

An einigen Samstagen, an denen die Vorabendmesse in St. Josef entfällt, wird ein Taizégebet um 18:30 Uhr im Pastoralen Raum angeboten. Folgende Termine sind überlegt: Samstag, 13. Mai und 27. Mai. Am Mittwoch, 10. Mai findet dieses um 09:00 Uhr ebenfalls im Pastoralen Raum statt. Herzliche Einladung!

## **Ökumene im Esslinger Norden bei der Pflege**

Ökumenisches Miteinander im Esslinger Norden wird nun schon länger gelebt, das ist zwischenzeitlich als selbstverständlich empfundene Tradition. Das betrifft auch den Ökumenischen Krankenpflegeverein Esslingen Nord. In dessen Vorstand ist seit dem Weggang von Pfarrer Huber Herr Horst Diebold der Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef. Pfarrer Schweizer von der evangelischen Kirche hat nun den Vorstandsvorsitz von Pfarrer Knospe übernommen. Das Miteinander beim Krankenpflegeverein besteht schon länger, nicht erst seit dem Einzug von Frau Barbara Schmid ins Gebäude, in dem sich auch das Pfarrbüro von St. Josef befindet. Von dort aus übt sie ihre segensreiche Tätigkeit auch für den Krankenpflegeverein aus und steht mit Rat und Tat als Helferin in Notlagen zur Verfügung. Ihre Bemühungen gehen aber noch darüber hinaus - siehe auch das Vortragsprogramm und sonstige Aktivitäten. Damit erfüllt der ökumenische Krankenpflegeverein die Voraussetzungen, welche das ehemalige, außerordentlich engagierte Mitglied von St. Josef, Frau Ingeborg Kienzle, für die Verwendung Ihres Vermächtnisses festgelegt hatte. Das war und ist weiterhin Anlass für den KGR von St. Josef, den Ökumenischen Krankenpflegeverein Esslingen Nord jährlich mit einem ansehnlichen Spendenbetrag aus diesem Vermächtnis zu unterstützen. So wichtig das ist, von großem Vorteil für den Verein wären zudem Personen, die dem Verein beitreten und damit auf längere Sicht gesehen dessen Fortbestand wie auch den Einsatz von Frau Schmid sichern.

Dr. Franz Hein

## **Ökumene im Esslinger Norden in Sachen Umwelt**

Mit einer auch bei den evangelischen Christen sehr beachteten Enzyklika des Papstes Franziskus zum Thema "Bewahren der Schöpfung" geht der Start eines ökumenischen Umweltteams in St. Josef einher. Beim ökumenischen Neujahrsempfang der Evangelischen und Katholischen Kirche in diesem Jahr wurden bereits Bischof Fürst, Dekan Weißenborn und Pfarrer Möhler von diesem Vorhaben in Kenntnis gesetzt. Bruno Bickel, wohnhaft in St. Bernhardt, und Dr. Franz Hein, wohnhaft in Hohenkreuz, haben sich zusammen gefunden, um das ökumenische Miteinander im Esslinger Norden auch in Sachen Umwelt weiter zu vertiefen. Gegenwärtig konzentrieren sie sich auf das Anwesen der katholischen Kirche St. Josef, besonders auch angesichts der notwendigen Erneuerung auf dessen Gemeindehaus. Zunächst sollen Daten erhoben werden. Dabei nützen die Erfahrungen von Herrn Bickel mit vergleichbarem Vorgehen bei evangelischen Kirchengemeinden ganz erheblich. Mit einer gemeinsamen Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung für das Grüne Datenkonto konnte für das künftige Vorgehen von anderen Aktivisten in Sachen Umwelt gelernt werden. Gerne sind in dem Team Personen willkommen, welche das Bewahren der Schöpfung als wichtige Zielsetzung sehen und dabei ehrenamtlich mitwirken wollen.

Dr. Franz Hein

## **Komm mit...**

zur Sternwallfahrt und Jugendtag ins Kloster Untermarchtal vom 08.06. bis 11.06.2017. Jedes Jahr laden die Vinzentinerinnen aus Untermarchtal zum Jugendtag und zur Sternwallfahrt in ihr Kloster nach Untermarchtal ein.

Auch aus dem Dekanat Esslingen-Nürtingen wird sich dieses Jahr wieder eine Gruppe auf den Weg nach Untermarchtal machen. Mitkommen dürfen alle Ju-

gendlichen ab 14 Jahren, die gern gemeinsam mit anderen unterwegs sind. Wir werden die Strecke nach Untermarchtal zu Fuß zurücklegen, für das Gepäck gibt es ein Begleitfahrzeug. Am Dienstag, 02. Mai um 19:00 Uhr findet in Nürtingen ein Info-Abend für alle Teilnehmenden statt; gleichzeitig ist an diesem Tag auch Anmeldeschluss. Fragen und Anmeldung unter: [www.jugendreferat-es-nt.de](http://www.jugendreferat-es-nt.de)

### **WANDER – EXERZITIEN - „Gebote für mein Leben“**

Auch dieses Jahr finden wieder unsere bewährten Wander-Exerzitien für alle statt. Wir reisen am **01./02. Juli 2017** mit dem Zug nach Ulm. Am Samstag machen wir eine ca. 12 km lange Wanderung mit abwechslungsreichen Stationen zu unserem Thema „Gebote für mein Leben“. Wir übernachten in der Jugendherberge Ulm. Auch am Sonntag haben wir ein interessantes Programm, und fahren abends mit dem Zug zurück nach Esslingen. Zur Teilnahme eingeladen sind alle: Familien mit kleinen und großen Kindern, Jugendliche, Paare, Alleinreisende, Jüngere und Ältere. Wir freuen uns, wenn wir wieder eine bunt gemischte Gruppe von 40 Personen werden. Anmeldeschluss ist der Freitag, 03. Mai 2017. Nähere Informationen gibt es im Anmeldeflyer, der an den Schriftenständen ausliegt.

Barbara Jahnke, im Namen des Vorbereitungsteams

(barbara.jahnke@gmx.de)

### **Senioren Ausflug nach Rottweil**

Am Mittwoch, 17. Mai findet der Ausflug für Senioren statt. Alle, die Lust haben mit zu fahren, sind herzlich willkommen. Wir fahren über die A81 nach Rottweil, ca. 14:15 Uhr Stadtführung in Rottweil, ca. 15:15 Uhr Weiterfahrt nach Rottenmünster; Treffen mit Pfarrer Huber – Rundgang an seinem Wirkungsort evtl. Kaffee trinken. Anschließend wollen wir eine kurze Maiandacht feiern. Abendessen-einkauf im Gasthof Krone in Oberndorf. Abfahrt 12:00 Uhr vor dem Pfarrbüro. Rückfahrt nach Esslingen ca. 20:00 Uhr. Fahrpreis mit Führung 25,00 € pro Person. Anmeldung bitte im Pfarrbüro.

Jutta Eichner

### **Evangelien am Sonntag**

Ein neuer Band der „Evangelien am Sonntag“, Auslegungen für die Woche von Prof. Dr. Ferdinand Rohrhirsch, ist erschienen. Sie können Band III auch im Pfarrbüro zum Preis von 14,90 € erwerben. Ein Ansichtsexemplar liegt im Foyer der Kirche am Schriftenstand auf.

### **Wir machen Mütter stark und Väter finden neue Kraft!**

Erschöpfung, Selbstzweifel, Stress, Schlafstörungen und ständiger Zeitdruck sind nur einige der Belastungen, mit denen Mütter im Alltag zu kämpfen haben. Nicht selten machen diese Belastungen schließlich krank. Mütter und oft auch ihre Kinder.

Der alltägliche Balanceakt zwischen Job und Familie, Haushalt und Partnerschaft wird auch für Väter immer öfter zur Belastung. Diese Belastungen führen nicht selten zu Erkrankungen.

Eine Mutter-Kind- bzw. Vater-Kind- oder eine Mütter- bzw. Väter-Kurmaßnahme hilft Müttern oder Vätern, gesund zu werden und sie langfristig für ihren Alltag zu stärken. Die vom **Müttergenesungswerk** anerkannten Kliniken arbeiten mit besonderen mütterspezifischen (bzw. väterspezifischen) Konzepten. Die Behandlung erfolgt ganzheitlich und der Therapieplan wird individuell festgelegt und be-

zieht neben der gesundheitlichen Situation auch die persönliche Lebenssituation mit ein. Eine Kurmaßnahme dauert in der Regel drei Wochen.

In vielen Kliniken werden auch Kurmaßnahmen mit einem Schwerpunkt angeboten, (z. B. für Mütter in Trauersituationen, nach einer Krebsterapie, für Mütter mit pflegebedürftigen Angehörigen).

Welche Kurmaßnahme ist die geeignete für mich? Wie stelle ich einen Antrag? Welche ist die richtige Klinik und was wird aus meiner Familie zu Hause während ich in Kur bin? Alle Fragen rund um die Kur beantworten wir Ihnen gerne bei einer kostenfreien Beratung. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin. Katholische Familienpflege im Dekanat Esslingen-Nürtingen, Werastraße 20, 72622 Nürtingen, 07022 38515, [familienpflege.nt@t-online.de](mailto:familienpflege.nt@t-online.de), <http://familienpflege-nuertingen.zukunft-familie.info>

### **Eine-Welt-Verkauf**

Am Samstag, 08. April/13. Mai und Sonntag, 09. April/14. Mai können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

---

### **Ode an die Freude**

Vielen von uns ist Friedrich Schillers „Ode an die Freude“ wohlbekannt. Erst recht ist sie natürlich durch die Komposition der 9. Symphonie Ludwig van Beethovens berühmt geworden. In den Versen betont Schiller immer wieder die Kraft der Freude für das Zusammenleben der Menschen untereinander und mit der Natur. Wir selbst spüren das ja auch: es tut uns gut mit Freude zu leben – Freude an der Natur, an seinen Familienangehörigen, am Beruf, an der Musik, der Kunst oder ganz einfach im Beten. Sich zu freuen, Freude am anderen zu erleben, all das ist ohne ein Lächeln im Gesicht für mich nicht denkbar. Ich jedenfalls habe noch nie einen Menschen erlebt, der sich freute und dabei griesgrämig schaute. Nein, das Lachen gehört zur Freude!

Doch leider lässt sich Freude, so sehr wir uns das manches Mal auch wünschen, nicht per Umschalten eines Hebels herstellen. Ja, manchmal ist es ungeheuer schwer, jemandem eine Freude zu bereiten. Vielleicht liegt es daran, das wir meinen, nur das Besondere bereitet Freude. Dabei bewirkt oft ein „Ich denk an Dich“ dasselbe. Freude löst vieles an Gefühlen in uns aus. Vor allem ist es das Angenommen- und Beachtet werden, das uns beflügelt und verwandelt. Die Freude verändert die Gegenwart, wir verspüren Dankbarkeit und es weitet uns das Herz. Wir möchten sogar, dass andere an unsere Freude teilhaben. So bewirkt Freude ein Gemeinschaftsgefühl mit anderen und wird gleichzeitig für einen selbst zu einer Quelle und Oase im Alltag.

Das Herz zu weiten, bedeutet sich auf etwas anderes hin zu öffnen. So können wir Christ/innen die Freude durchaus auch als einen Hinweis auf Gott verstehen. Sie ist, so meine ich, ein Gottesgeschenk. Sie ist eine Gabe, die wir uns von ihm schenken lassen, genießen können und weitergeben sollen. Vielleicht ist sie sogar ein Name für ihn? Theologen haben einmal versucht, in der Bibel verschiede-

ne Gottesbezeichnungen zu zählen. Je nach Eigenschaft kamen so bis zu 700 Namen für Gott zusammen. Ich habe nicht alle gelesen. Doch bei keiner mir bekannten Stelle wird Gott selbst als Freude bezeichnet. Vielfach heißt es von ihm, er sei Ursprung und Grund für die Weitergabe der Freude. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass Gott die pure Freude ist.

Freude geschenkt bekommen und Freude geben, all das können wir im Kleinen wie im Großen erfahren. Für Manche ist es die Fastenzeit, bei der sie das „Kleine“ bei sich wahrnehmen und lernen, sich daran zu freuen. Andere wiederum feiern einen persönlichen Ehrentag. Die Gemeinde „Zur heiligsten Dreifaltigkeit“ in Zell begeht am 12. März mit dem 50. Weihetag ihrer Kirche ein großes Jubiläum mit allem, was dazugehört: Dankbarkeit für das Vergangene, Feiern der Gegenwart und der frohgemute Blick in die Zukunft.

Ich wünsche uns allen in der nächsten Zeit viele solcher freudenvollen Momente als einen Ausdruck für Gott.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort für St. Albertus und Hlgt. Dreifaltigkeit

## Impressum

**Kath. Pfarramt St. Josef**  
**Barbarossastr. 51, Hohenkreuz**  
**73732 Esslingen**  
**E-Mail: [stjosef.esslingen@drs.de](mailto:stjosef.esslingen@drs.de)**  
**[hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de](mailto:hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de)**

**Internetanschlüsse (Homepage):**  
**St. Josef: [www.sankt-josef-es.de](http://www.sankt-josef-es.de)**  
**Gesamtkirchengemeinde:**  
**[www.katholische-kirche-esslingen.de](http://www.katholische-kirche-esslingen.de)**  
**Dekanat: [www.kath-kirche-es-nt.de](http://www.kath-kirche-es-nt.de)**  
**Diözese: [www.drs.de](http://www.drs.de)**  
**[www.facebook.com/katholische\\_kirche\\_esslingen](http://www.facebook.com/katholische_kirche_esslingen)**

**Bürozeiten:**  
 Montagnachmittag 16.00 bis 19.00 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
 Freitagnachmittag 14.30 bis 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten in den Osterferien:**  
 Vom 10. bis 14. April:  
 Montag und Dienstag geöffnet;  
 vom 18. bis 21. April:  
 Mittwoch und Donnerstag geöffnet.  
 Jeweils zu den Bürozeiten!

**Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.**

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.**

**Telefonnummern:**

|                                    |             |
|------------------------------------|-------------|
| Ltd. Pfarrer Stefan Möhler         | 39 69 19 0  |
| Büro:                              |             |
| Gisela Häring und Karin Schäfers   | 3 70 40 15  |
| Hausmeister                        |             |
| Andreas Milde                      | 3 00 59 06  |
| Fax-Anschluss                      | 3 70 56 82  |
| Klinikseelsorge                    |             |
| PRef.in Sabine Mader               | 3103 - 2138 |
| PRef.in Catharina Buck             | 3103 - 2138 |
| Kath. Kindergarten St. Josef       |             |
| Barbarossastr. 49                  | 3 00 55 61  |
| Ökum. Krankenpflegeverein          |             |
| Barbara Schmid                     | 3 00 60 02  |
| Kath. Fördergemeinschaft Esslingen |             |
| Liz Zeidan                         | 3 00 54 92  |

**Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:**  
 KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

## Redaktionelle Hinweise

**Redaktionsschluss für Nr. 3/2017 (03. Juni bis 14. Juli 2017): Dienstag, 16. Mai 2017**

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

**Abholung der Ausgabe: Donnerstag, 01. Juni 2017 in der Kirche**

Auflage: 650 Stück

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz